

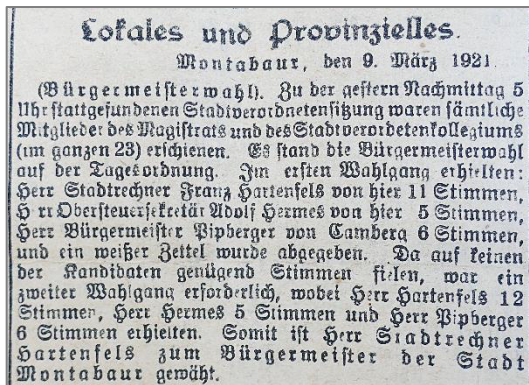
Hartenfels trat Ostern 1901 als Bürogehilfe bei der Stadtverwaltung ein, war ab 1. November 1904 Kanzleiassistent und ab 1. April 1910 Stadtkassenassistent. Er übernimmt er ab 1. November 1911 nebenamtlich das Amt des Kassenführers der Gymnasialkasse Montabaur. Am 1. April 1915 überträgt man ihm die freie Stadtrechnerstelle. Er wurde 1920 in den Aufsichtsrat der Volksbank gewählt.



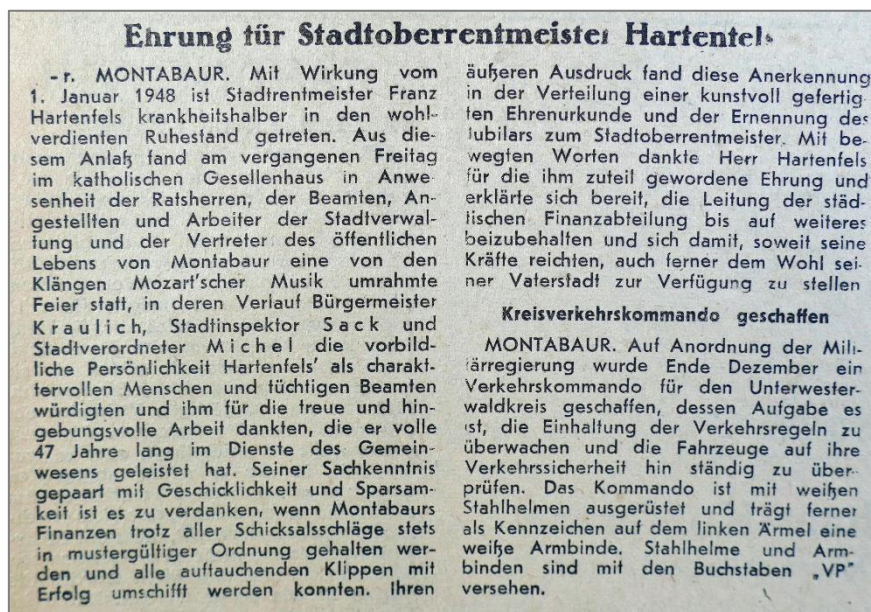
Franz Hartenfels (sitzend, Zweiter v. r.) und die anderen Angestellten der Stadt im Jahre 1918.



Hartenfels bewirbt sich 1921 um die Bürgermeisterstelle, wird von 23 Mitgliedern des Magistrats und Stadtrats im zweiten Wahlgang mit 12 Stimmen auf 12 Jahre zum Bürgermeister gewählt und am 4. April 1921 durch Landrat → Bertuch in sein Amt eingeführt.



Im Herbst erkrankt er für längere Zeit, fühlt sich dienstunfähig und stellt den Antrag auf Pensionierung ab 1. Januar 1922. Da die Bezirks-Regierung in Wiesbaden Einwände erhebt, dankt er ab 1. Januar 1922 ab und kehrt in seine frühere Stellung als Stadtrechner zurück.



Hartenfels geht als Oberrentmeister der Stadt am 1. Januar 1948 in den Ruhestand. Er bleibt noch Mitarbeiter der Finanzabteilung, erhält den Differenzbetrag zwischen Pension und Gehalt und ist an keine Dienststunden gebunden. Er scheidet am 1. November 1949 endgültig aus.



Franz Hartenfels verstirbt am 13. Dezember 1961 in Montabaur. Wie zuvor bei seinem Eintritt in den Ruhestand wird auch in der Todesanzeige der Stadt die kurze Amtszeit als Bürgermeister nicht erwähnt.

Quellen/Literatur:

Matricula online: Bistum Limburg, Taufen Montabaur - Mont K 20 Montabaur St. Peter in Ketten;

StAMont: Hausliste 1911; Stadtratsprotokoll v. 08.03.1921; Abt. 9,4: Nr. 120, 162 u. 360;

Kreisblatt 20.01.1914, 16.04.1920; 09.03.1921, 16.09.1921, Nr. 39 u. 148;

Rhein-Zeitung 14.01.1948 Nr. 4; WZ 15.12.1961;

Fotos: StAMont, 01_0624-000, Die Verwaltung, städtische Mitarbeiter 1919, links nach rechts:

1.Reihe: Josef Kratz, Georg Kunothe (liegend); 2.Reihe: Helm (Polizist), Frl. Helm, Jakob Blaum, Kreisbaumeister Gaul, Elli Weinand, **Franz Hartenfels**, Adam Dommermuth; 3. Reihe: Anton Backes, Toni Sack, Hans Eve, Josef Burg, Christian Gerber, Franz Knögel, Karl Kunst, Franz Helm, Frl. Maurer, Clemens Hackenbrink, Baumeister Hübinger, Josef-Vinzenz Schardt
4.Reihe: Müller (Bote und Hausmeister), Willi Müller (KI-Version erstellt Röther 2025); Röther 2025 (Sitzungssaal altes Rathaus).

Winfried Röther